

# Wenn Kunst die Galerie verlässt

## Samuelis Baumgarte zeigt finnische Kunst in der Altstadt

**Bielefeld.** Diese Ausstellung bringt viele Disziplinen der bildenden Kunst »unter einen Hut«. Obendrein ist sie unübersehbar, denn die Kunst verlässt die Galerie, zeigt sich unter freiem Himmel am Niederwall und im Altstädter Kirchpark.

Gleich mit drei Kunstwerken ist die Ausstellung »Die Kuh muss aufs Eis, damit sie tanzt« im öffentlichen Raum präsent. Auf dem Grünstreifen im Niederwall steht die »Open Hand« aus Stahl von Kaisu Koivisto. Auf der Verkehrsinsel vor dem Rathaus lädt die 3D-Kinobox Obscura House dazu ein, die Umwelt aus neuer Perspektive zu betrachten, und im Altstädter Kirchpark wartet in Knallgelb die Kunstfigur »Ukkeli«. Auf Deutsch bedeute Ukkeli so viel wie »Der Alte«, sagt Martin Born, in Finnland lebender Kurator der Ausstellung.



Gelber Blickfang: Teemu Keisteri (links) und Alexander Baumgarte an der Skulptur »Ukkeli«.

Die Samuelis-Baumgarte-Galerie zeigt insgesamt 90 Werke von 32 zeitgenössischen finnischen Künstlern. Born, der selbst in Finnland lebt, sagt, dass Arbeiten finnischer Künstler inzwischen

»zunehmend auch im Rest Europas auftauchen« würden, sie aber nie »in dieser Fülle« gezeigt worden seien.

Der Titel der Ausstellung »Die Kuh muss aufs Eis, damit sie tanzt« sei nicht etwa ein Zi-

tat zum Beispiel aus der finnischen Mythologie, sondern ein erfundenes Sprichwort, eine »kreative Lüge«.

Die Künstler aus Finnland hätten ein eigenes Selbstverständnis entwickelt. Martin

Born ergänzt, dass in Finnland die Natur noch »nicht beherrscht« sei: »Das merkt man auch vielen künstlerischen Arbeiten an.«

Die Ausstellung läuft noch bis zum 19. August.